

Turnhalle stand im Mittelpunkt

ESCHENBACH. Am gestrigen Einwohnerabend gab vor allem die Dreifachturnhalle zu reden, über die im Mai an der Urne abgestimmt wird.

MICHAEL GRIMM

Um die 80 Bürger fanden sich im Dorftreff ein, um sich über die Bürgerversammlung vom nächsten Donnerstag und über allgemeine Entwicklungen in Eschenbach zu informieren. Auf besonderes Interesse stiessen Gemeindepräsident Josef Blöchlingers Ausführungen zur Fusion mit Goldingen und St. Gallenkappel. Blöchlinger reagierte auf einige in der «ZSZ» erschienene Leserbriefe. Manche Behauptungen gelte es richtigzustellen. So stimme es erstens nicht, dass der beigezogene Heraldiker «teuer» gewesen sei. Seine Arbeit habe gerade einmal 2000 Franken gekostet. Zweitens würden Ortsnamen und -tafeln erhalten bleiben, und drittens bewiese die vollzogene Schulfusion, dass auch bei einer Gemeindefusion kein diktatorischer Führungsstil zu erwarten sei.

Parkplatzknappheit?

Ins Zeug legte sich Blöchlinger für das 13-Millionen-Projekt der Dreifachturnhalle, über die am 15. Mai an der Urne abgestimmt wird. Man stehe trotz Kritik seitens der SVP hinter dem Standort «Churzhaslen». Nicht nur Vereine, auch die Schule könnte dort vom neuen Angebot profitieren. Die Schulgemeinde habe Zustimmung signalisiert. Ausfällen, zum Beispiel weil der Dorftreff bereits besetzt sei, könnte man dann gut entgegenen. Ausserdem könnte die Raiffeisenbank in der Halle ihre GV abhalten. Bereits stellt sie jährliche Beiträge in Aussicht. Als Referenz stellte Blöchlinger vergleichbare Projekte vor. Eine Halle in Galgenen habe gut 11 Millionen gekostet. In der Diskussion war nicht der Bedarf nach einer Halle das grosse Thema, sondern die knapp bemessene Parkplatzzahl (74). Vor allem bei Grossanlässen wird wildes Parkieren befürchtet.